

**RS OGH 1981/8/26 3Ob90/81,
3Ob105/83, 3Ob598/87, 3Ob529/95
(3Ob530/95), 6Ob502/96,
1Ob2334/96h, 3Ob2**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.08.1981

Norm

ZPO §419 D

ZPO §419 E

ZPO §575 Abs3

Rechtssatz

Bei der Frage, ob die Berichtigung eines Exekutionstitels die Rechtsmittelfrist und damit auch die Leistungsfrist neuerlich in Lauf setzt, ist nur entscheidend, ob die durch die Entscheidung beschwerte Partei auch ohne Berichtigung keinen Zweifel über den wirklichen Inhalt des Titels haben konnte.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 90/81
Entscheidungstext OGH 26.08.1981 3 Ob 90/81
Veröff: RPfISlgE 1982/95
- 3 Ob 105/83
Entscheidungstext OGH 12.10.1983 3 Ob 105/83
- 3 Ob 598/87
Entscheidungstext OGH 23.03.1988 3 Ob 598/87
- 3 Ob 529/95
Entscheidungstext OGH 26.04.1995 3 Ob 529/95
Auch; Beisatz: Hier: Zustellung einer von der Unterschrift abweichenden Ausfertigung einer einstweiligen Verfügung nach § 382a EO ist nur dann als Zustellung im Sinne des § 4 Z 5 UVG anzusehen, wenn der Empfänger keinen Zweifel am Inhalt der ihm zugestellten Ausfertigung haben konnte. (T1)
- 6 Ob 502/96
Entscheidungstext OGH 22.02.1996 6 Ob 502/96
- 1 Ob 2334/96h
Entscheidungstext OGH 25.10.1996 1 Ob 2334/96h
Auch
- 3 Ob 260/97z
Entscheidungstext OGH 28.08.1997 3 Ob 260/97z
- 5 Ob 180/15d
Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 180/15d
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0041760

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.12.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at